

NACHRICHTEN

AUTOBAHN

Überholvorgang zieht Unfall nach sich

HAINICHEN – Eine 22-Jährige ist mit ihrem Citroën-Transporter am Montag auf der Autobahn 4 bei Hainichen verunglückt, nachdem sie einem Lastwagen ausweichen wollte, so die Polizei. Der Unfall passierte gegen 16.45 Uhr kurz vor der Anschlussstelle Hainichen. Dort war zu der Zeit ein Sattelzug in Richtung Dresden unterwegs. Der blaue Lkw der Marke Mercedes scherte von der rechten Spur auf die mittlere aus, um zu überholen. Die 22-Jährige mit ihrem Citroën befand sich auf der mittleren Spur und wich nach links aus, um eine Kollision zu vermeiden. Der Citroën stieß jedoch mit einem Skoda zusammen, den ein 66-Jähriger lenkte. Durch den Anstoß prallte der Skoda noch gegen die Mittelstreifenplanke und den Auflieger eines auf dem rechten Fahrbahnstreifen fahrenden Sattelzuges MAN. Der unbekannte Mercedes-Lkw brach den Überholvorgang ab und fuhr weiter. Der Schaden: 39.000 Euro. **IK**

TALSPERRE

Rundfahrten noch bis zum Sonntag

KRIEBSTEIN – Die Schiffsaison auf der Talsperre Kriebstein endet am 31. Oktober. Am Sonntag wird damit zum letzten Mal in diesem Jahr Rundfahrten auf dem Stausee geben. Dies erklärte Thomas Caro, Geschäftsführer des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre. Bereits in der Vorwoche war die mehr als 100 Jahre alte Fähre „Mittweide“ aus dem Wasser geholt worden. Am Montag wurde auch schon die Fähre „Lauenhain“ an Land gebracht. Damit ist derzeit noch das Fährschiff „Höfchen“ im Linienverkehr unterwegs, am Wochenende wird zudem wieder eines der beiden großen Fahrgastschiffe für den Besucherverkehr eingesetzt. Die Saison hatte in diesem Jahr erst Mitte Juni begonnen, auch wegen Corona. Für Verzögerung sorgte aber vor allem der stöckende Hafenumbau. **IK**



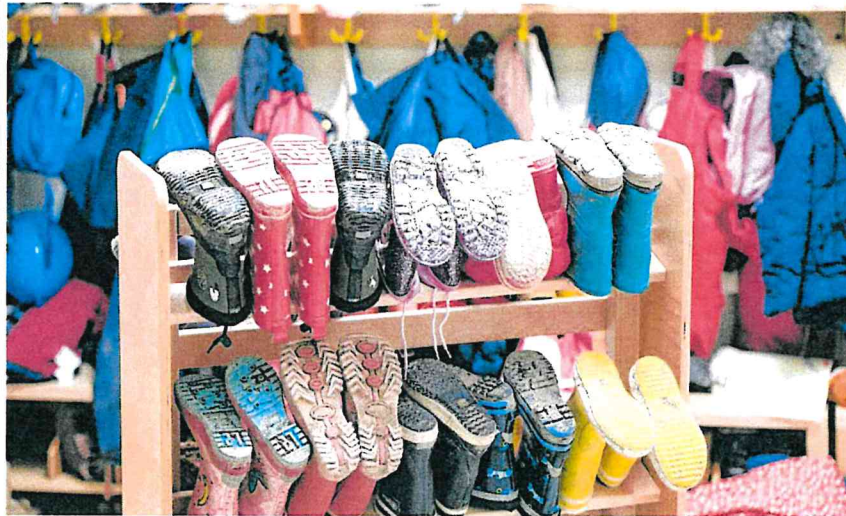
Am Montag ist die Fähre „Lauenhain“ schon an Land geholt worden. Fährverkehr und Rundfahrten sind noch bis einschließlich Sonntag möglich. **FOTO: FALK BERNHARDT**

GEMEINDERAT

Sportstätten-Entgelt auf dem Prüfstand

ERLAU – Eigentlich sollte der Erlauer Gemeinderat am Montagabend eine Entgeltordnung zur Nutzung der Sportstätten beschließen. Doch es gibt noch Diskussionsbedarf. Wie Kämmerin Manuela Politz sagte, sei zwar Anfang September Gespräche mit den Vereinen geführt worden und es habe auch grundsätzlichen Verständnis dafür gegeben. Doch einige Anregungen müssten noch in den Entwurf eingebracht werden, so beispielsweise zu den Nutzungszeiten, zu den Nutzergruppen und zur Befreiung vom Entgelt. Bislang hatte die Gemeinde für die Sportstättennutzung kein Geld verlangt. Sie sei aber laut Gemeindeverwaltung ab Januar 2023 dazu verpflichtet, Entgelte zu erheben. Ziel sei, dass der jeweilige Verein 25 Prozent der Kosten trägt. 75 Prozent wolle die Gemeinde übernehmen, hieß es aus der Verwaltung. **IK**

Erlau: Eltern müssen ab 2022 höhere Kita-Beiträge zahlen



Die Elternbeiträge in den Kindertagesstätten der Gemeinde Erlau – hier ein Illustrationsfoto – steigen ab nächstem Jahr. **FOTO: FRED GENTSCHARCHIV**

Die Beiträge für die Betreuung in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort steigen. Der Erlauer Gemeinderat hat für eine Erhöhung der Elternbeiträge grünes Licht gegeben.

der Gemeinde betreut – davon 37 Kinder in der Krippe, 98 im Kindergarten und 99 im Hort.

Wie die Kämmerin im Gemeinderat sagte, empfindet sie die Landeszuschüsse, die für einen Krippen- und einen Kindergartenplatz gleich hoch ausfallen, ungerecht. „Denn der Aufwand im Krippenbereich ist viel höher. Der Zuschuss müsste deshalb viel höher ausfallen, um unsere Ausgaben zu decken“, sagte Manuela

Politz. Bei einem Betreuungsschlüssel von fünf Kindern pro Erzieherin würden die Kostensteigerungen im Krippenbereich am härtesten zu Buche schlagen. „Eine Erhöhung des Landeszuschusses von drei Euro pro Jahr sowohl für ein Krippen- als auch für ein Kindergartenkind deckt nie und nimmer unsere Kostensteigerungen“, so die Kämmerin. Mehrkosten seien auch im Hortbereich zu verzeichnen. Ei-

ne Erhöhung der Stundenanzahl für Vor- und Nachbereitung habe auch hier zu deutlich höheren Ausgaben geführt.

„Im Moment haben wir nicht viel Spielraum, um mit den Elternbeiträgen weiter herunterzugehen“, sagte Gemeinderat Markus Ahnert vom Bürgerbündnis der Gemeinde. „Dieses Thema wird uns in den Folgejahren immer wieder beschäftigen“, kündigte die Kämmerin an.

VON UWE LEMKE

Übersicht Elternbeiträge Landkreis Mittelsachsen

Gemeinde	Krippenplatz 8 h		Kindergartenplatz 8 h		Hortplatz 6 h	
	1. Januar 2019	Oktober 2021	1. Januar 2019	Oktober 2021	1. Januar 2019	Oktober 2021
Altmittweida	204,00 €	204,00 €	102,00 €	108,00 €	65,00 €	65,00 €
Augustsburg	210,00 €	210,00 €	110,00 €	110,00 €	57,00 €	57,00 €
Bobritzsch-Hilbersdorf	217,30 €	273,20 €	116,10 €	148,20 €	71,50 €	80,10 €
Brand-Erbisdorf	208,10 €	262,97 €	131,73 €	142,92 €	71,13 €	77,18 €
Burgstädt	195,35 €	252,33 €	110,24 €	122,26 €	59,52 €	69,26 €
Clautnitz	194,22 €	194,22 €	99,83 €	99,83 €	50,50 €	50,50 €
Döbeln	211,50 €	257,15 €	106,60 €	107,15 €	56,50 €	60,25 €
Dorfchemnitz	175,00 €	200,00 €	80,40 €	104,00 €	49,80 €	57,00 €
Eppendorf	193,00 €	208,00 €	108,00 €	100,00 €	59,00 €	54,00 €
Erlau	210,00 €	210,00 €	105,00 €	105,00 €	60,00 €	70,00 €
Floha	222,16 €	260,87 €	134,11 €	135,87 €	72,78 €	73,37 €
Frankenberg	212,00 €	208,20 €	119,00 €	115,60 €	66,00 €	65,00 €
Frauenstein	158,50 €	206,00 €	89,70 €	133,00 €	60,84 €	71,00 €
Freiberg	218,63 €	282,24 €	140,20 €	155,89 €	76,03 €	84,18 €
Geringswalde	197,00 €	280,00 €	125,00 €	132,00 €	65,00 €	82,00 €
Großhartmannsdorf	201,69 €	239,00 €	124,12 €	137,00 €	72,61 €	74,00 €
Großschirma	150,00 €	175,00 €	80,00 €	105,00 €	52,00 €	57,00 €
Großweitzschen	210,00 €	210,00 €	115,00 €	115,00 €	65,00 €	65,00 €
Hainichen	195,00 €	210,00 €	105,00 €	120,00 €	68,00 €	68,00 €
Halsbrücke	190,00 €	190,00 €	110,00 €	110,00 €	54,00 €	54,00 €
Hartitz	213,00 €	243,00 €	123,00 €	121,00 €	69,00 €	77,00 €
Hartmannsdorf	140,61 €	155,73 €	84,36 €	84,36 €	50,10 €	50,10 €
Königsfeld	152,00 €	153,00 €	89,00 €	89,00 €		
Königsstein-Wiederau	203,00 €	213,00 €	114,00 €	114,00 €	62,00 €	62,00 €
Kriebstein	217,96 €	265,01 €	122,99 €	128,40 €	66,42 €	69,34 €
Leisnig	220,00 €	220,00 €	118,00 €	118,00 €	74,00 €	74,00 €
Leubsdorf	215,92 €	226,12 €	114,83 €	103,19 €	62,01 €	55,72 €
Lichtenau	187,91 €	228,61 €	122,72 €	122,72 €	71,79 €	71,79 €
Lichtenberg	215,00 €	270,00 €	134,00 €	144,00 €	72,00 €	78,00 €
Lützenau	217,00 €	256,00 €	123,00 €	124,00 €	66,50 €	67,00 €
Mittweide	188,00 €	188,00 €	100,00 €	100,00 €	60,00 €	60,00 €
Mühlau	192,86 €	192,86 €	80,39 €	80,39 €	52,88 €	52,88 €
Mulda	202,55 €	266,40 €	123,63 €	148,90 €	66,76 €	80,40 €
Neuhausen	190,00 €	210,00 €	100,00 €	100,00 €	60,00 €	60,00 €
Niederwiesa	219,64 €	279,37 €	138,08 €	151,83 €	74,56 €	81,99 €
Oberschöna	175,00 €	257,00 €	89,00 €	124,00 €	53,00 €	67,00 €
Oederan	189,00 €	216,00 €	108,00 €	126,00 €	69,00 €	78,00 €
Ostau	179,00 €	199,00 €	89,00 €	99,00 €	55,00 €	55,00 €
Pennig	205,00 €	205,00 €	127,00 €	127,00 €	73,00 €	73,00 €
Rechenberg-Glennmühle	182,60 €	187,70 €	114,40 €	84,40 €	55,90 €	56,60 €
Reinsberg	193,41 €	257,05 €	109,15 €	124,54 €	58,94 €	67,25 €
Rochlitz	158,00 €	180,00 €	84,00 €	110,00 €	55,00 €	65,00 €
Rossau	204,00 €	210,00 €	85,00 €	105,00 €	55,00 €	60,00 €
Roßwein	210,00 €	220,00 €	102,00 €	105,00 €	55,00 €	60,00 €
Sayda	205,00 €	205,00 €	105,00 €	105,00 €	60,00 €	60,00 €
Seelitz	205,00 €	205,00 €	89,00 €	99,00 €	53,00 €	53,00 €
Striebsitz	210,00 €	235,00 €	120,00 €	120,00 €	65,00 €	65,00 €
Taura	205,64 €	263,23 €	116,64 €	127,53 €	62,66 €	72,25 €
Waldheim	202,00 €	238,00 €	108,00 €	109,00 €	61,00 €	62,00 €
Wechselburg	178,00 €	197,00 €	100,00 €	100,00 €	60,00 €	60,00 €
Weißborn	179,00 €	223,00 €	103,00 €	111,00 €	60,00 €	64,00 €
Zeitz	178,00 €	178,00 €	84,00 €	84,00 €	55,00 €	
Zschaltz-Ottewig	199,00 €	205,00 €	103,00 €	105,00 €	66,00 €	68,40 €
Mittelwert	196,71 €	222,27 €	110,49 €	116,14 €	61,22 €	65,54 €

FZ: ANNE HOFER

Quelle: Landratsamt Mittelsachsen

Zentrum für Logistik an der A4 wächst

Unternehmen Cyberport will 15 Millionen Euro investieren

VON HEIKE HUBRICHT

SIEBENLEHN – Das Unternehmen Cyberport ist auf Expansionskurs: Das Logistikzentrum in Siebenlehn nahe der A 4 soll um eine neue Halle erweitert werden. Das entstehende Gebäude soll eine Fläche von 8200 Quadratmetern haben. Darüber informiert Christoph Knoch-Weber, der Abteilungsleiter Logistikplanung und Organisation bei Cyberport, auf der jüngsten öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses in Hohenstein.

Knoch-Weber betonte, dass Cyberport ein Familienunternehmen ist und vor 20 Jahren in Dresden gegründet wurde. Seit 2010 bestehe das Logistikzentrum des E-Commerce-Unternehmens für IT und Unterhaltungselektronik in Siebenlehn. Dort seien 140 Mitarbeiter tätig. Zur Eröffnung des Logistikzentrums Ende Juni 2010 hatte das Unternehmen in einer Pressemitteilung bekannt gegeben, dass die Lagerfläche 7700 Quadratmeter betrage und eine Abholtheke entstanden ist. „Jetzt sind wir mit der Prozessoptimierung am Ende und müssen anbauen“, so Knoch-Weber. Seinen Angaben zufolge sollen 15 Millionen Euro in das neue Gebäude investiert werden. Bereits im Vorfeld war am Standort Siebenlehn eine Millionen Euro in den Brandschutz gesteckt worden. Stadträtin Susan Ralle (parteilos) aus Siebenlehn hatte zuvor die Befürchtung geäußert, dass es durch das Projekt zu Lärmbelastungen für die Anwohner kommen könnte. Dazu Christoph Knoch-Weber: „Der Lkw-Verkehr ist von 5 bis 22 Uhr vorgesehen. Lastwagen müssen sich Zeitfenster buchen.“ Der Lärmschutzwall werde begrünt beziehungsweise aufgeforstet. Im August 2023 ist nach derzeitigem Stand die Inbetriebnahme vorgesehen, so die Abteilungsleiter am Rande der Ausschusssitzung auf Anfrage von „Freie Presse“.

Mit der neuen Logistikfläche werden sich laut Knoch-Weber die Sozialräume vergrößern. So entsteht eine zweite Kantine, auch neue sanitäre Anlagen und Umkleieräume für die Beschäftigten seien geplant. Zehn neue Mitarbeiter sollen eingestellt werden. „Wir suchen Personal. Dieses Jahr konnten wir sechs neue Mitarbeiter gewinnen“, sagte Knoch-Weber. **www.cyberport.de**

Elektronische Auskunft zu Akten startet

Baulastverzeichnis lässt sich schneller einsehen

MITTWEIDA – Wer ein Grundstück kaufen will oder besitzt, kann nun im Landkreis Mittelsachsen auch auf digitalen Weg Auskünfte darüber erhalten, welche Baulasten (öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen) auf einem Grundstück eingetragen sind. Das können zum Beispiel Geh- und Fahrrechte sein oder Leitungsrechte für Wasser- und Abwasser oder Abstandsflächen. Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis können nun elektronisch beantragt werden. Nach Angaben des Landratsamtes handelt es sich um ein Pilotprojekt, bei dem die elektronische Antragstellung durch Bauherren, Planer oder Bewertungssachverständige für Baugrundstücke freigeschaltet wird. So könnten deren Auskunftsersuchen beschleunigt bearbeitet werden. Genutzt wird dazu das Amt24-Portal. **IK**

www.landkreis-mittelsachsen.de